



Als Kolpingwerk sprechen wir Menschen aller Altersgruppen an. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir dabei Jugendlichen und jungen Familien. Mit „Kolping KOMPAKT für Familie!“ möchten wir Kindern und Eltern Ideen zum gemeinsamen Erleben weiter geben. Gesellschaftliche Veränderungen haben auch das traditionelle Familienleben verändert. Oft sind beide Eltern berufstätig, die Kinder ganztags in KiTa oder Schule untergebracht. Das gemeinsame

Miteinander von Eltern mit Kindern bleibt oft auf's Wochenende beschränkt – oder ganz auf der Strecke. Wir möchten ehrenamtlich Engagierte ermutigen, die Eltern-Kind-Beziehung verstärkt in den Blick zu nehmen, und dabei sich selbst als Paar nicht zu vergessen. Im „KOMPAKT für Familie“ stellen wir beispielhafte Projekte aus dem Diözesanverband und aus Kolpingfamilien vor. Gerne nehmen wir gelungene

Projekte und Veranstaltungen aus Euren Kolpingfamilien für die nächsten geplanten Ausgaben mit auf! Auf zahlreiche Rückmeldungen freut sich Euer Fachausschuss „Familie und Lebenswege“!

Kontakt: Gabi Nick Kolpingwerk  
Diözesanverband Limburg  
Lange Str. 26, 60311 Frankfurt.  
nick@kolpingwerk-limburg.de

## „Kreis Familien und Kinder“ oder „Familienkreis“?

In unserem Diözesanverband gibt es Kolpingfamilien mit offener Familienarbeit. Einige Personen – Eltern – aus diesem Kreis organisieren im Jahreslauf Projekte, Veranstaltungen oder Familienwochenenden für alle Interessierten. Meist sind die Verantwortlichen für Familienarbeit auch Vorstandsmitglieder.

Familienkreise bieten besondere Beheimatung für Familien bei Kolping. Familienkreise sind abgeschlossene Gruppen. In den Kolpingfamilien finden sich immer wieder Familien zusammen, um einen Familienkreis zu gründen. Beide Modelle funktionieren; es gibt kein „besser“ oder „schlechter“. Im „Kolping KOMPAKT für Familie!“ stellen wir beide Modelle und „Best Practice-Beispiele“ vor – Wer Mut zeigt, macht Mut!

### Ein Familienkreis als Chance für die Kolpingfamilie

2013 sah die überalterte Kolpingfamilie im Norden Frankfurts in der Umstrukturierung der Großpfarre eine Chance. Da die Kolpingfamilie zwar einen Präses hat, aber keine nähere Unterstützung von der Pfarrei erhielt, packten sie die Sache selbst an und gewannen über persönliche Ansprache junge Familien als Neumitglieder. Der Anstoß kam vom Sohn des Vorsitzenden, Dr. Frank Buchner, selbst junger Familienvater und als stv. Vorsitzender des

damaligen Verwaltungsrats gut mit der Pfarrei vernetzt. Am Frankfurter Berg gab es ein neues Baugebiet mit Reihenhäusern und neu zugezogenen Familien. Buchners sprachen junge Familien mit Kindern an, die sie über den neugegründeten Miniclub und Kindergarten kannten. So konnten kurze Zeit später 7 Familien mit 13 Kindern, insgesamt 27 Mitglieder neu aufgenommen werden (*weiter letzte Seite*).





# Ehe stärken, damit Familie gelingt!



Das Abenteuer Ehe feiern! Nehmt Euch wieder einmal eine Auszeit für leichte, lustige, nachdenkliche und prickelnde Erlebnisse. Denn das Paar-Sein kommt in der Routine des Alltags oft viel zu kurz. Es ist bestimmt von den täglichen Belastungen, von den beruflichen Anforderungen und vom Familienmanagement.

Deshalb hat unser Fachausschuss "Familie und Lebenswege" **Veranstaltungen für Paare zum Valentinstag** angeregt und über Bewerbung im Diözesanprogramm unterstützt. Der großartige Erfolg der beiden Veranstaltungen am 14. Februar 2017 hat im Bezirk Unterwesterwald und in der Kolpingfamilie Hochheim für neue Traditionen im

Programm gesorgt: Beide Veranstaltungen werden 2018 wieder angeboten!

## „Candlelight-Dinner mit Paargeflüster“



Davon, dass der Valentinstag der gefürchtetste Tag für Männer sei, hat man bei den Paaren, die am Valentinsabend im Hotelrestaurant Eisbach in Ransbach-Baumbach eintrafen, nichts gespürt. Im Gegenteil: "Wir gönnen uns etwas Gutes!" Diese Entscheidung war schon im Vorfeld gefallen. Und dann war da noch diese prickelnde Neugier: Wie wird das mit dem Paargeflüster? Nach drei Stunden war auch diese Frage beantwortet. Zwischen den 5 Menü-Gängen "servierte" Kolpingpräses Pater Elmar Busse drei- bis fünfminütige Impulse. Wie war das damals, als wir uns kennen gelernt und füreinander entschieden haben? / Wenn wir auf unsere bisherige Beziehungsgeschichte zurückblicken, welche Höhepunkte gab es? / Bauen wir aus den Verletzungen durch den Partner ein Museum und versinken im Selbstmitleid, oder entgiften wir die Vergangenheit durch großzügige Vergebung? / Im Blick auf unsere

Zukunft: Wie können wir uns ergänzen, wenn der eine mehr ressourcenorientiert und der andere mehr zielorientiert ist, und dann Entscheidungen treffen, die uns beiden das Gefühl einer win-win-Situation vermitteln? Nach den Impulsen – einem

Nach einer Idee von Pater Elmar Busse, Bezirkspräses Unterwesterwald. Ein Heftchen mit Impulsen für das Paargeflüster kann als Datei über das Diözesanbüro angefordert werden.

Mix aus Lebensbeobachtungen, Anekdoten und Sprichwörtern - konnte jedes Paar für sich bei dezenter Musik über das vorgeschlagene Thema reden. Zwei Paare, die sich in die Veranstaltung „verirrt“ hatten, weil das Restaurant parallel dazu ebenfalls das 5-Gänge-Menue ohne Paargeflüster angeboten hatte, meinte danach: „Wir sind zwar nicht katholisch, wir kommen aus dem Brandenburgischen und machen hier in der Nähe Urlaub, aber mit den Impulsen konnten wir etwas anfangen. Die waren ja so nah am Leben.“  
Schon jetzt steht der Termin für 2018 fest: am 7. Februar wird das Dinner wiederholt (denn der Valentinstag selbst fällt nächstes Jahr auf den Aschermittwoch)



Zur Organisation des Candlelight-Dinners: Es muss ein Restaurant gefunden werden (am besten mit abgeschlossenem Raum für die Paare), das bereit ist, sich auf die Idee einzulassen. Die Bewerbung der

Veranstaltung erfolgt auch über das Restaurant selbst, nicht nur über das Programm Eurer Kolpingfamilie. Damit kann man u.U. ganz andere Menschen für unsere Ideen erreichen – wie der Bericht oben zeigt.



## Segnungsgottesdienst für Paare

### „Damit's hält!“ Segnungsgottesdienst für Paare am Valentinstag

Mit dieser großen Resonanz hatte die Kolpingfamilie Hochheim nicht gerechnet. Fast 30 Paare kamen zum Segnungsgottesdienst, der erstmalig in der Weinstadt am Main angeboten wurde. Pfarrer und Präses Markus Schmidt hatte ihn gemeinsam mit Hildegard Hönig in der Kapelle des Antoniushauses vorbereitet, denn „Liebe braucht Momente der Feierlichkeit“. Als Symbole für das miteinander auf dem Weg sein und Höhen und Tiefen in Beziehungen zu leben boten ein Rucksack, Wanderschuhe, Kompass und Karte, eine Kerze, Rosen, Brot, eine Scherbe und ein Erste-Hilfe-Koffer Impulse zum Nachdenken. Die Lesung aus dem Buch Kohelet nahm Pfarrer Schmidt zum Anlass, nicht nur auf eine dreifache Schnur zu verweisen, die nicht so schnell reißt – er



präsentierte ein Loop, das elastisch und dynamisch auch größeren Belastungen standhält. Jedes Paar konnte sich individuell vom Pfarrer segnen lassen. Und da man die Feste feiern muss, wie sie fallen, und man auch im Alltag den Geschmack am Leben und der Liebe spüren muss, lud die Kolpingfamilie im Anschluss noch zum Umtrunk ein. Das Echo auf den Segnungsgottesdienst war dabei so positiv, dass jetzt schon

Die Textvorlagen für den Segnungsgottesdienst aus Hochheim können im Diözesanbüro angefordert werden. 

beschlossen ist, dass er eine neue Tradition im Programm der Kolpingfamilie begründet hat.

## Kolping ist für Familien attraktiv!

Unser Diözesanverband bietet seit Jahren erfolgreich Familienveranstaltungen an, zu denen Ihr Euch über das Diözesanbüro anmelden könnt:

- |                      |   |
|----------------------|---|
| 12.-14. Mai 2017     | Wild-Wasser-Erlebnis (Vater-Kind-Wochenende)        |
| 19.-21. Mai 2017     | Wohlfühlorte (Großeltern-Enkel-Wochenende)          |
| 2. September 2017    | Frauengestalten von der Bibel bis heute (Frauentag) |
| 27.-29. Oktober 2017 | Abenteuer Afrika (Mutter-Kind-Wochenende)           |



Unser Fachausschuss „Familie und Lebenswege“ sucht neue Mitglieder. Wer hat Lust, mitzugestalten, seine/ihre Ideen einzubringen? Wir treffen uns etwa drei Mal im Jahr. Bitte an das Diözesanbüro oder an die Mitglieder des Fachausschusses wenden: Pater Elmar Busse, Elke Deul, Angelika Gubisch, Stefanie Kohl, Gabi Nick, Sebastian Sellinat, Anne-Katrin Schulz.

## Familienkreis Frankfurter Berg.

Der Familienkreis trifft sich 1 Mal im Monat und organisiert Ausflüge/Events für die Gruppe junger Familien und interessierte Familien der Gemeinde (Public Viewing WM/EM, Kinderflohmarkt, Fahrradtouren, Grillen, Kegeln, Kürbisschnitzen, Plätzchen backen, Familienwochenende auf dem Bauernhof, Silvesterfeier, etc.) und brachte sich bei Gemeindeveranstaltungen (Pfarrfest: Kolping-Torwandschießen u. Oktoberfest) mit ein. Neben dem wöchentlich stattfindenden Miniclub, der größtenteils von Müttern mit Kindern besucht wurde, wird das Vater-Kind-Frühstück monatlich angeboten, bei dem sich Väter ungezwungen Samstags vormittags austauschen können und die Kinder sich im freien Spiel beschäftigen. Es nehmen im Schnitt 5-10 Erwachsene und 10-20 Kinder daran teil, jedoch mussten auch schon Treffen mangels Teilnehmern entfallen. Der Hauptgrund für die nur monatlich stattfindenden Treffen ist der Zeitmangel, den junge Familien in der heutigen Zeit haben, verursacht von einer Vielzahl von Möglichkeiten und anderen Veranstaltungen, die im Wettbewerb stehen, so dass



eine Priorisierung nötig ist. Daher ist der Familienkreis dazu übergegangen, für die regelmäßigen monatlichen Treffen ausgewählte und auf eine Zielgruppe zugeschnittene Events anzubieten, getreu dem Motto "Qualität vor



Quantität". Die Einladungen und Informationen zu den Treffen, bzw. Planung und Absprache finden über eine WhatsApp Gruppe statt, weil die Kommunikation über E-Mail sich schwierig gestaltete, da zu wenig Rückmeldung und zu langsam.

Ferner bietet der Familienkreis eine ehrenamtliche Rechtsberatung für schlechter gestellte Familien der Großgemeinde St. Franziskus an, da drei Väter zugelassene Rechtsanwälte sind. Für die Zukunft sind weitere Aktionen, wie ein Fußballturnier und ein Kochkurs, sowie das weitere Engagement von Mitgliedern des Familienkreises bei Kommunion- und Firmkursen und einer regelmäßig stattfindenden Gruppenstunde für Jugendliche geplant, um den Familienkreis zu festigen, zu erweitern und den Nachwuchs schon früh für den Gedanken Kolpings zu begeistern."



## „Ostern ist mehr als Eier und Hasen“

...sagt Monika Unverricht aus der Kolpingfamilie Hochheim. Sie bietet seit mehr als 10 Jahren einen Nachmittag für Kinder rund um die christliche Ostergeschichte an. Während in allgegenwärtigen Bildern und in der Werbung meist die eigentliche Botschaft von Ostern nicht mehr erscheint, erzählt sie für Kinder die Ostergeschichte und singt mit den Kindern Osterlieder. Das Bilderbuch, das sie dazu zeigt, lieben die Kinder. In bunten Bildern wird die Geschichte von Jesus erzählt, immer begleitet von Engeln. Und ein Esel ist auch mit dabei. Im Anschluss werden die Kinder beim Basteln von Müttern und Großmüttern unterstützt: Jedes Kind darf sich eine eigene Osterkerze gestalten – und oft genug kehren darauf die Motive aus der „richtigen“ Ostergeschichte wieder. Als besonderes Bonbon des „Kreis Familie und Kinder“ überreicht die Kolpingfamilie ihrem Präses, Pfarrer Markus Schmidt, jedes Jahr eine selbst gestaltete Osterkerze.



Weitere Anregungen, Wünsche, Lob für **KOMPAKT für Familie** bitte an den Fachausschuss „Familie und Lebenswege“ richten:  
Kolpingwerk Diözesanverband Limburg  
Lange St. 26, 60311 Frankfurt  
069 299 06 801  
info@kolpingwerk-limburg.de